

Video-Einspeiser

VL2-DVD800

**für Opel
DVD800/CD500
Navigationssysteme**

**Video-Einspeiser mit 2 Video-Eingängen+ RGB- + Rückfahrkamera-Eingang
und GMLAN-Steuerung**

Inhaltsverzeichnis

1. Vor der Installation

- 1.1. Lieferumfang
- 1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör
- 1.3. Einstellungen der Dip-Schalter
 - 1.3.1. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 1-3)
 - 1.3.2. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)
 - 1.3.3. Fahrzeugauswahl (Dip 7-8)

2. Installation

- 2.1. Installationsort
- 2.2. Anschlüsse
- 2.3. Installationsablauf - Funktions-Check
- 2.4. Bildeinstellungen
- 2.5. Einspeisung der Audioquellen
- 2.6. Anschluss von 2 AV-Quellen

3. Bedienung des Interface

- 3.1. Über Werks-Infotainment-Tasten
- 3.2. Über externen Taster

4. Technische Daten

5. Technischer Support

Rechtlicher Hinweis

Der Fahrer darf weder direkt noch indirekt durch bewegte Bilder während der Fahrt abgelenkt werden. In den meisten Ländern/Staaten ist dieses gesetzlich verboten. Wir schließen daher jede Haftung für Sach- und Personenschäden aus, die mittelbar sowie unmittelbar durch den Einbau sowie Betrieb dieses Produkts verursacht wurden. Dieses Produkt ist, neben dem Betrieb im Stand, lediglich gedacht zur Darstellung stehender Menüs (z.B. MP3 Menü von Nachrüst-DVD-Playern) oder Bilder der Rückfahrkamera während der Fahrt.

Veränderungen/Updates der Fahrzeugsoftware können die Funktionsfähigkeit des Interface beeinträchtigen. Softwareupdates für unsere Interfaces werden Kunden bis zu einem Jahr nach Erwerb des Interface kostenlos gewährt. Zum Update muss das Interface frei eingeschickt werden. Kosten für Ein- und Ausbau werden nicht erstattet.

Produktfeatures

- RGB-Eingang für After-Market Navigation
- 2 Video-Eingänge für Nachrüstgeräte (z.B. DVD-Player, DVB-T Tuner, ...)
- Eingebauter Audio-Switch
- Rückfahrkamera-Eingang mit automatischer Umschaltung
- kompatibel mit Werks-Rückfahrkamera
- Umschaltung der Videoquellen durch Werks-Infotainment-Tasten
- Umschaltung der Videoquellen durch externen Taster
- AV-Eingänge PAL/NTSC kompatibel
- Schutzschaltung im Falle eines falschen Anschlusses

1. Vor der Installation

Vor der Installation sollte dieses Manual durchgelesen werden. Für die Installation sind Fachkenntnisse notwendig. Der Installationsort des Interface muss so gewählt werden, dass es weder Feuchtigkeit noch Hitze ausgesetzt ist.

1.1. Lieferumfang



1.2. Überprüfen der Interface-Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör

Voraussetzungen

Fahrzeug Buick LaCrosse, Regal, Opel Insignia, Astra J, Meriva 2010
Navigation/Radio DVD800/CD500

Einschränkungen

Nur Video Das Interface speist NUR das Video-Signal in das Infotainment ein. Um Sound einzuspeisen, kann der Werks-Audio AUX-Eingang genutzt werden.

Nicht kompatibel mit DVD900 Navigationssystemen!

1.3. Einstellungen der Dip-Schalter

Mit den Dip-Schaltern der Video-Interface-Box ist es möglich die Interface-Video-Eingänge zu aktivieren bzw. zu deaktivieren (Dip 1 bis 3) und die Art der Kamera auszuwählen, die installiert ist bzw. installiert werden soll (Dip 5). Dip Position "unten" ist ON und Position "oben" ist OFF.



1.3.1. Aktivierung der Interface-Video-Eingänge (Dip 1-3)

Nur auf die aktivierten Video-Eingänge kann beim Umschalten auf die Video-Quellen zugegriffen werden. Es wird empfohlen, nur die erforderlichen Eingänge zu aktivieren. Die deaktivierten Eingänge werden beim Umschalten ausgelassen.

Dip	Video-Eingang	ON (unten)	OFF (oben)
Dip 1	RGB	aktiviert	deaktiviert
Dip 2	Video IN1	aktiviert	deaktiviert
Dip 3	Video IN2	aktiviert	deaktiviert

1.3.2. Rückfahrkamera-Einstellungen (Dip 5)

Je nachdem, ob keine Kamera, eine After-Market-Kamera oder eine Werks-Kamera angeschlossen wird, muss die Dip 5 Einstellung unterschiedlich sein. Bei Dip-Schalterstellung OFF schaltet das Interface, solange der Rückwärtsgang eingelegt ist, auf Werk-LVDS Bild für vorhandene Werks-Rückfahrkamera oder Werks-PDC Darstellung.

Art der Rückfahrkamera	Dip 5
Keine	OFF
Werk	OFF
After-Market	ON

1.3.3. Fahrzeugauswahl (Dip 7-8)

Wählen Sie Fahrzeug/Navigation/Monitor, in die das Interface installiert werden soll, aus und stellen Sie Dip 7 bis 8 entsprechend der folgenden Tabelle ein.

Fahrzeug/ Navigation	Dip 7	Dip 8
7"-Monitor mit Auflösung 800x480	OFF	OFF
6.5"-Monitor mit Auflösung 480x240	OFF	ON

2. Installation

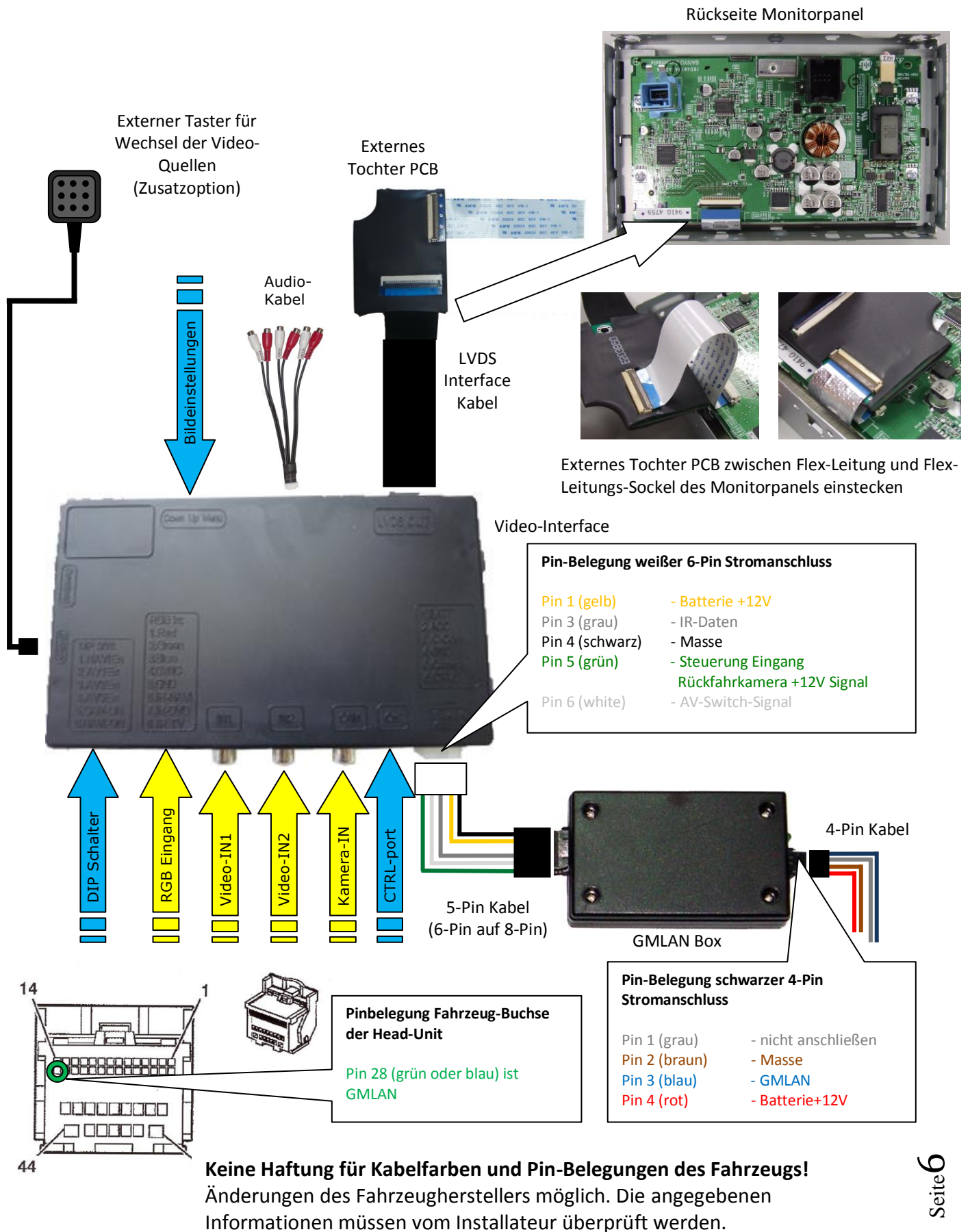
**Zündung ausstellen und Fahrzeugbatterie nach Werksangaben abklemmen!
Darf gemäß Werksangaben die Fahrzeugbatterie nicht abgeklemmt werden, reicht es in den meisten Fällen aus, das Fahrzeug in den Sleep-Modus zu versetzen. Sollte dieses nicht funktionieren, kann die Fahrzeugbatterie mit einer Widerstandsleitung abgeklemmt werden.**

Das Interface benötigt Dauerstrom. Kommt die Spannungsversorgung nicht direkt von der Fahrzeugbatterie, muss überprüft werden, ob die Spannungsversorgung dauerhaft und startstabil ist.

2.1. Installationsort

Das Interface wird hinter dem Werksmonitor installiert. Das externe Tochter PCB wird direkt zwischen zwischen Flex-Leitung und Flex-Leitungs-Sockel des Monitorpanels eingesteckt. Dafür muss der Monitor ausgebaut werden.

2.2. Anschlüsse



2.3. Installationsablauf – Funktions-Check

Befolgen Sie den folgenden Installationsablauf und nutzen Sie das Schema unter Kapitel 2.2. als Referenz. Vor der Installation empfehlen wir eine erste kurze Verbindung und einen Testlauf, um sicherzustellen, dass Fahrzeug und Interface kompatibel sind. Aufgrund von Änderungen in der Produktion des Fahrzeugherstellers besteht immer die Möglichkeit der Inkompatibilität.

- Zündung ausstellen und Fahrzeugbatterie nach Werksangaben abklemmen
- Fahrzeugmonitor ausbauen
- Flex-Leitung des Fahrzeugs vom Flex-Leitungs-Sockel des Monitorpanels abstecken
- Externes Tochter PCB zwischen Flex-Leitung des Fahrzeugs und Flex-Leitungs-Sockel des Monitorpanels einstecken
- Externes Tochter PCB und Video-Interface mittels LVDS Interface-Kabel verbinden
- 4-Pin GMLAN-Box Kabel am GMLAN der Fahrzeugbuchse der Head-Unit (siehe Kapitel 2.2.) und an 12V Dauerstromversorgung anschließen
- 4-Pin Kabel an GMLAN-Box anschließen
- 8-Pin Buchse des 5-Pin Kabels an die GMLAN-Box anschließen
- 6-Pin Buchse des 5-Pin Kabels an das Video-Interface anschließen
- Externen Taster an den "Switch"-Anschluss anschließen. Auch wenn der Taster nicht genutzt werden soll, wird die Installation (z.B. an einer versteckten Stelle) für Support-Zwecke empfohlen
- Audio-Einspeisung, wenn diese genutzt werden soll, entsprechend Kapitel 2.5. einrichten
- Wenn 2 Audio-Quellen genutzt werden sollen, entsprechend Kapitel 2.6. anschließen
- Batterie wieder anklemmen und Zündung einschalten
- LEDs der GMLAN-Box und des Video-Interfaces überprüfen, eine an jedem muss leuchten
- Videoquellen über das Tastenfeld (siehe Kapitel 3.1.) testweise aktivieren. Dazu ein Testbild als Quelle verwenden
- Wenn eine Kamera angeschlossen ist (oder werden soll), den Rückwärtsgang einlegen und mit Testbild als Quelle testen
- Wenn 2 Audio-Quellen genutzt werden sollen, Audio-Kabel verbinden und Audio-Funktion testen
- **NUR nach erfolgreichem Funktionscheck mit der endgültigen Installation der Videoquellen fortfahren!**
- Nach Installation und Verbindung der Videoquelle(n), die Bildeinstellungen anpassen (siehe Kapitel 2.4.)

2.4. Bildeinstellungen

Nach der Installation der Video-Quellen können die Bildeinstellungen durch Benutzen eines Stiftes auf den Tasten des Video-Interfaces verändert werden. Durch Drücken der Taste MENU kann das Menü Einstellungen auf dem OSD geöffnet und zur nächsten Einstellung gewechselt werden. UP und DOWN verändert die entsprechenden Einstellungen. Die Tasten sind in das Gehäuse eingelassen, um unbeabsichtigte Veränderungen während und nach der Installation zu vermeiden.

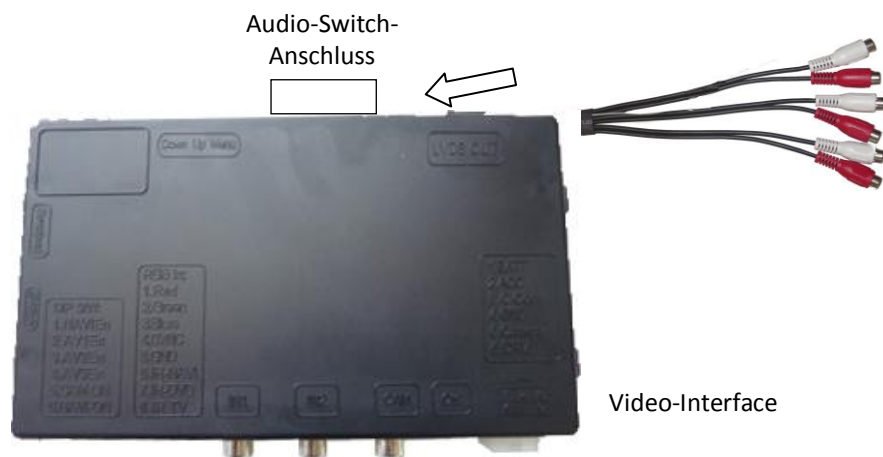
2.5. Einspeisung der Audioquellen

Dieses Interface kann nur Video-Signale in das Werksinfotainment einspeisen. Das eingespeiste Video-Signal kann parallel zu jedem Audio-Modus des Werksinfotainments aktiviert werden. Wenn eine AV-Quelle angeschlossen wird, ist der Videoausgang der Quelle mit Video IN1 des Video-Interface und der Audio-Ausgang der Quelle mit der Audio-Einspeisung verbunden. Audio-Einspeisung ist über den Werks-Audio-AUX-Eingang oder einen FM-Modulator möglich. Der Werks-Audio-AUX kann beim Händler kodiert werden.

2.6. Anschluss von 2 AV-Quellen – optionaler Audio-Switch SW-A2X1

Wenn 2 AV-Quellen angeschlossen werden sollen, das beiliegende Audio-Kabel an den Audio-Switch-Anschluss des Video-Interface anschließen. Beim Umschalten des Video-Interface von Video-IN1 auf Video-IN2 wird auch das Audio-Signal automatisch umgeschaltet.

Audio Pins	Belegung
1/2	Audio-Eingangssignal R/L der Quelle IN2
3/4	Audio-Eingangssignal R/L der Quelle IN1
5/6	Audio-Ausgangssignal R/L des Werks-AUX oder FM-Modulators
7	Masse
8	Keine Funktion



3. Bedienung des Interface

3.1. Über Werks-Infotainment-Tasten

Einige der Werks-Infotainment-Tasten können für die Bedienung des Interface genutzt werden.

Taste **MUTE drücken** (länger als 1 Sekunde) zum Umschalten der Video-Quelle. Jedes Drücken (länger als 1 Sekunde) wechselt zum nächsten aktivierten Eingang. Wenn alle Eingänge aktiviert sind, ist die Reihenfolge:



Werks-Video → RGB-in → Video IN1 → Video IN2 → Werks-Video →...

Nicht aktivierte Eingänge werden übersprungen. Wenn das Audio-Kabel angeschlossen ist, wird beim Umschalten von Video-IN1 auf Video-IN2 auch das Audio-Signal automatisch umgeschaltet.

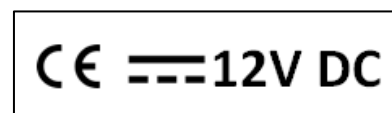
3.2. Über externen Taster

Der externe Taster kann alternativ oder zusätzlich zu den Werk-Infotainment-Tasten zur Steuerung der Interface-Funktionen verwendet werden.

Taster kurz drücken – Umschaltung Video-Eingänge, wie lange MUTE drücken, Kapitel 3.1.

4. Technische Daten

Arbeitsspannung	7V ~ 25V
Stromaufnahme	0.3A @12V
Video Eingang	0.7V~1V
Video Eingang Formate	PAL/NTSC
Gewicht	195g
Abmessungen (nur Box) B x H x T	182 x 24 x 100 mm



5. FAQ – Fehlersuche Interface-Funktionen

Schauen Sie bei möglicherweise auftretenden Problemen zuerst nach einer Lösung in der Tabelle, bevor Sie ihren Verkäufer kontaktieren.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Kein Bild/schwarzes Bild (Werksbild)	Nicht alle Stecker wurden wieder an der Werks-Head-Unit oder dem Monitor nach dem Einbau angeschlossen.	Die fehlenden Stecker verbinden.
	An der CAN-Bus Box liegt kein Strom an (alle LED der Box sind aus).	Die Stromversorgung sowie den Anschluss der CAN-Bus Box überprüfen.
	CAN-Bus Box wurde an einer falschen Stelle am CAN-Bus angeschlossen.	Der Anleitung entnehmen, an welcher Stelle an den CAN-Bus angeschlossen wird. Ist nichts erwähnt, eine andere Stelle für den Anschluss testen.
	Am Video-Interface liegt kein Strom an (alle LED am Interface sind aus).	Überprüfen, ob die CAN-Bus Box +12V Zündung auf das rote Kabel des 8-Pin auf 6-Pin Kabel ausgibt. Falls nicht, das rote Kabel durchtrennen und +12V Zündung direkt auf das Video-Interface geben.
Kein Bild/schwarzes Bild/weißes Bild (eingespeistes Bild), aber Werks-Bild ist OK.	Kein Bild der Videoquelle	Die Videoquelle mit einem anderen Monitor überprüfen.
	Keine Videoquelle am gewählten Eingang angeschlossen	Die Einstellungen der Dips 1-3 überprüfen, welche Eingänge aktiv sind und schalten auf die dazugehörigen Eingänge umschalten.
	LVDS Kabel falsch angeschlossen	Überprüfen, ob das LVDS Kabel exakt an der in der Anleitung erwähnten Stelle angeschlossen ist. Ein Anschluss an die Head-Unit funktioniert z.B. nicht, wenn in der Anleitung der Anschluss an den Monitor vorgegeben wird.
Eingespeistes Bild hat die falsche Größe oder Position. (große Abweichung)	Falsche Monitoreinstellungen am Video-Interface	Verschiedene Stellungen der Dips 7 und 8 testen. Nach jeder Änderung ein Power-Reset durchführen (6-Pin Stromstecker 1x kurz entfernen).
Eingespeistes Bild wird doppelt oder vierfach angezeigt.		
Eingespeistes Bild ist gestört, flackert oder läuft vertikal.	Ausgang der Videoquelle steht auf AUTO oder Multi was einen Konflikt mit der automatischen Erkennung des Video-Interface verursacht.	Alle Videoquellen fest auf PAL oder NTSC einstellen. Es wird empfohlen, alle Quellen auf denselben TV Standard zu stellen.
	Wenn der Fehler nur nach dem Wechseln der Quelle auftritt, entsprechen die Quellen nicht demselben TV Standard.	Alle Videoquellen auf denselben TV Standard einstellen.
	Einige Video-Interfaces können nur eine NTSC Eingabe verarbeiten.	In der Anleitung überprüfen, ob eine Einschränkung auf NTSC erwähnt wird. Falls ja, ändern den Ausgang der Quelle auf NTSC einstellen.
Eingespeistes Bild ist s/w.		

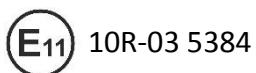
Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Eingespeiste Bildqualität ist schlecht	Bildeinstellungen wurden nicht angepasst	Die 3 Schalter und das OSD-Menü des Interface nutzen, um die gewünschten Bildeinstellungen der jeweiligen Videoquelle einzustellen.
Eingespeiste Bildgröße ist leicht falsch		
Eingespeiste Bildposition ist leicht falsch.		
Eingespeistes Kamerabild flackert.	Die Kamera wird unter fluoreszierendem Licht getestet, welches direkt in die Kamera einfällt.	Die Kamera unter Tageslicht außerhalb der Werkstatt testen.
Eingespeistes Kamerabild ist bläulich.	Der Schutzaufkleber von der Kameralinse wurde nicht entfernt.	Den Schutzaufkleber entfernen.
Eingespeistes Kamerabild ist schwarz.	Kamerastrom direkt von der Rückfahrlampe abgegriffen.	Einen Strom-Entstörfilter oder ein Relais für die Spannung der Rückfahrlampe nutzen. Alternativ kann die Stromversorgung der Kamera von der grünen Leitung des 6-Pin auf 8-Pin Kabels abgegriffen werden, wenn die CAN-Bus Box mit dem Fahrzeug kompatibel ist.
Eingespeistes Kamerabild ist gestört.		
Einstellungen des eingespeisten Kamerabildes können nicht angepasst werden.	Einstellungen des eingespeisten Kamerabildes können nur im AV2 Modus angepasst werden.	Dip 3 der Interface-Box auf ON stellen (falls der Eingang AV2 nicht aktiviert ist) und Kamera mit diesem Eingang verbinden. Interface auf AV2 umschalten und Bildeinstellungen anpassen. Verbinden Sie die Kamera nun wieder mit dem Kamera Eingang und schalten AV2 aus, sofern dieser nicht für eine andere Quelle genutzt wird.
Im eingespeisten Kamerabild ist ein Auto als Grafik.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf PDCON.	Bei vorhandenem Werks-PDC wird bei kompatiblen Fahrzeugen der Abstand in der Grafik eingeblendet. Falls nicht funktionierend oder nicht gewünscht, im Interface OSD Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF stellen.
Im eingespeisten Kamerabild sind chinesische Zeichen.	Funktion UI-CNTRL im Interface OSD steht auf RETON oder ALLON.	Im Interface OSD den Menüpunkt UI-CNTRL auf ALLOFF oder auf PDCON stellen.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über die Werkstasten umzuschalten.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Den externen Taster nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
	Zu kurz gedrückt.	Zum Wechseln der Videoquelle wird ein Tastendruck von mindestens 2.5 Sekunden benötigt.
Es ist nicht möglich die Videoquelle über den externen Taster umzuschalten.	SW-Version unterstützt keinen externen Taster.	Die Werkstasten zur Umschaltung nutzen oder die weiße Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und auf diese +12V Impulse geben zum Umschalten auf die Videoquelle(n).
Das Interface schaltet nicht automatisch auf das Bild der Rückfahrkamera, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.	CAN-Bus Interface unterstützt diese Funktion für dieses Fahrzeug nicht.	Die grüne Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und konstante +12V von der Rückfahrlampe auf das Kabel geben. Ein Relais zur Entstörung des Stroms der Rückfahrleuchte verwenden.
Das Interface wechselt die Videoquelle von allein.	CAN-Bus Box Kompatibilität zum Fahrzeug ist eingeschränkt.	Die graue Leitung am 6-Pin auf 8-Pin Kabel durchtrennen und beide Enden isolieren. Wenn das Problem weiterhin besteht, ebenfalls die weiße Leitung durchtrennen und beide Enden isolieren.

6. Technischer Support

Bitte beachten Sie, dass ein direkter technischer Support nur für Produkte möglich ist, die direkt bei der Navlinkz GmbH erworben wurden. Für Produkte, die über andere Quellen gekauft wurden, kontaktieren Sie für den technischen Support ihren Verkäufer.

NavLinkz GmbH
Distribution/Techn. Händler-Support
Eurotec-Ring 39
D-47445 Moers

Tel +49 2841 949970
Email mail@navlinkz.de



Made in China

